



STEINBEIS-HOCHSCHULE BERLIN

Mitteilung

23.12.2003

Steinbeis-Hochschule Berlin (SHB) erhält Promotionsrecht

Strategie und Motivation bei Steinbeis wird durch Management-Impulse unterstützt. Ein Impuls lautet: "Nicht gackern, Eier legen".

Der Senator für Wissenschaft, Forschung und Kultur in Berlin hat der SHB das Promotionsrecht zum Dr. rer. oec. verliehen. Die Promotionsordnung gilt ab sofort. Wesentlichen Anteil an der Vorbereitung hat der Geschäftsführer der SHB, Herr Prof. Dr. Michael Auer.

Die SHB wurde 1998 als 100%-Tochter der Steinbeis-Stiftung (StW)/Steinbeis GmbH & Co. KG für Technologietransfer (StC) gegründet. Akademische Abschlüsse sind: Master of Business and Engineering (MBE), Master of Business Administration (MBA) und Bachelor of Business Administration (BBA). Wir haben zur Zeit ca. 800 Studenten, 11 hauptberufliche Professoren und 300 Dozenten. Die Maßnahmen werden einschließlich der sonstigen Weiterbildung in 30 Instituten durchgeführt.

Ein Alleinstellungsmerkmal ist der Transfer. Alle Studiengänge müssen reale (nicht simulierte) Projekte mit der Wirtschaft oder Organisationen enthalten. Daher ist auch Voraussetzung, daß die Kandidaten während der Promotion in einem Unternehmen bzw. einer sonstigen Organisation tätig sind.

Unsere Maxime lautet, private Initiativen müssen durch Aufträge finanziert werden. Die SHB hat weder öffentliche Zuschüsse noch Sponsorengelder erhalten und dennoch (oder gerade deshalb) von Beginn an Gewinne erzielt.

Dezember 2003

Prof. Dr. Dr. h.c. Johann Löhn
Präsident Steinbeis-Hochschule Berlin
Vorstandsvorsitzender Steinbeis-Stiftung Stuttgart
Regierungsbeauftragter für Technologietransfer Baden-Württemberg